



SICHERHEITSDATENBLATT

347,348,354

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktname Muc-Off Bike Cleaner Concentrate 500ml Pouch, 1 Litre, 5 Litre

Produktnummer 347,348,354

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Reinigungsmittel. SURFACTANT

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant

Muc-Off Ltd

1st Floor, Unit 1, Concept Office Park,

Innovation Close

Poole, Dorset

BH12 4QT

1.4. Notrufnummer

Notfalltelefon SGS - +32 (0) 3 575 55 55 (24 Stunden - Unterstützung in der Landessprache)

Sds No. 45277

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifizierung (EG 1272/2008)

Physikalische Gefahren Nicht Einstuft

Gesundheitsgefahren Eye Irrit. 2 - H319

Umweltgefahren Nicht Einstuft

2.2. Kennzeichnungselemente

Piktogramm



Signalwort

Achtung

Gefahrenhinweise

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise

P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

2.3. Sonstige Gefahren

PS120 CONC 4

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

ALCOHOLS, C12-14, ETHOXYLIERT, SULFATES, NATRIUNSALTZ	5-10%
CAS-Nummer: 68891-38-3	EG-Nummer: 500-234-8
	Reach Registriernummer: 01-2119488639-16-XXXX
Klassifizierung Skin Irrit. 2 - H315 Eye Dam. 1 - H318 Aquatic Chronic 3 - H412	

Der volle Wortlaut der Gefahrenhinweise ist in Abschnitt 16 angegeben.

Anmerkungen zur Zusammensetzung Die dargestellten Daten entsprechen den jüngsten EU-Richtlinien.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen	Betroffene Person von der Kontaminationsquelle entfernen. Bei Anhalten von Beschwerden medizinische Hilfe aufsuchen.
Verschlucken	Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Reichlich Wasser zu trinken geben. Bei Anhalten von Beschwerden medizinische Hilfe aufsuchen.
Hautkontakt	Kontaminierte Kleidung ausziehen und Haut gründlich mit viel Wasser spülen. Bei Anhalten von Beschwerden medizinische Hilfe aufsuchen.
Augenkontakt	Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und die Augenlider weit auseinander spreizen. Augen sofort mit viel Wasser spülen, Augenlider dabei hochziehen. Spülen mindestens 15 Minuten lang fortsetzen. Bei Auftreten von Symptomen nach dem Waschen sofort medizinische Hilfe aufsuchen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Augenkontakt Verursacht schwere Augenreizung.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Anmerkungen für den Arzt Symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel Löschen mit alkoholbeständigem Schaum, Kohlendioxid, Trockenpulver oder Wassernebel. Wasserstrahl nicht zum Löschen verwenden, da Feuer hierdurch verbreitet wird.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Spezielle Gefahren	Behälter können bei Erhitzen stark bersten oder explodieren, aufgrund eines übermäßigen Druckaufbaus.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Thermischer Zerfall oder Verbrennung können Kohlenoxide sowie andere giftige Gase oder Dämpfe freisetzen. Stickoxide (NOx). Schwefelgase (SOx).

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

PS120 CONC 4

Schutzmaßnahmen während der Brandbekämpfung Behälter in der Nähe des Feuers sind zu entfernen oder mit Wasser zu kühlen. Umluftunabhängiges Atemschutzgerät, das im positiven Druckmodus arbeitet (SCBA) und geeignete Schutzkleidung tragen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Vorsorgemaßnahmen Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses MSDB beschrieben Einatmen der Dämpfe und Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Für ausreichende Belüftung sorgen. Bei ausgelaufenen oder verschütteten Produkt besteht Rutschgefahr.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen Leckagen oder unkontrolliertes Auslaufen in die Wasserläufe müssen sofort der Wasseraufsichtsbehörde oder der vergleichbaren zuständigen Behörde gemeldet werden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden zur Reinigung Das Leck abdichten, sofern dies ohne Risiko möglich ist. Mit Vermiculit, trockenem Sand oder Erde aufnehmen und in Behälter überführen. Kontaminierte Bereiche mit sehr viel Wasser abspülen. Aufnehmen und zur Entsorgung in geeigneten Behälter füllen und dicht verschließen. Für Abfallentsorgung siehe Abschnitt 13.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Kapitel 8. Für Abfallentsorgung siehe

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

Abschnitt 13.

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen bei der Verwendung Für ausreichende Belüftung sorgen. Augenkontakt und längeren Hautkontakt vermeiden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Schutzmaßnahmen zu der Lagerung In einem dicht verschlossenen Originalbehälter an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Bestimmungsgemäße Endverwendung(-en) Die bestimmungsgemäßen Verwendungen dieses Produktes sind in Abschnitt 1.2 beschrieben.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Bemerkungen zu den Inhaltsstoffen WEL = Workplace Exposure Limits

ALCOHOLS, C12-14, ETHOXYLIERT, SULFATES, NATRIUNSALTZ (CAS: 68891-38-3)

DNEL

Industrie - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 2750 mg/kg/Tag

Industrie - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 175 mg/m³

Verbraucher - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 1650 mg/kg/Tag

Verbraucher - Verschlucken; Langfristig Systemische Wirkungen: 15 mg/kg/Tag

Verbraucher - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 52 mg/m³

PS120 CONC 4

PNEC	- Süßwasser; 0.24 mg/l
	- Erde; 0.946 mg/kg
	- STP; 10000 mg/l
	- Meerwasser; 0.024 mg/l
	- Intermittierende Freisetzung; 0.071 mg/l
	- Sediment (Süßwasser); 5.45 mg/kg
	- Sediment (Meerwasser); 0.545 mg/kg

GLYCERINE (CAS: 56-81-5)

Bemerkungen zu den Inhaltsstoffen	WEL = Workplace Exposure Limits
DNEL	Industrie - Inhalation; Langfristig Lokale Wirkungen: 56 mg/m ³
PNEC	- Süßwasser; 0.885 mg/l
	- Meerwasser; 0.0885 mg/l
	- Intermittierende Freisetzung; 8.85 mg/l
	- Kläranlage; 1000 mg/l
	- Erde; 0.141 mg/kg
	- Sediment (Süßwasser); 3.3 mg/kg
	- Sediment (Meerwasser); 0.33 mg/kg

NATRIUMMETASILICAT PENTAHYDRAT (CAS: 10213-79-3)

DNEL	Arbeiter - Dermal; Langfristig : 1.49 mg/kg/Tag
	Arbeiter - Inhalation; Langfristig : 6.22 mg/m ³
	Verbraucher - Dermal; Langfristig : 0.74 mg/kg/Tag
	Verbraucher - Inhalation; Langfristig : 1.55 mg/m ³
	Verbraucher - Verschlucken; Langfristig : 0.74 mg/kg/Tag
PNEC	- Süßwasser; 7.5 mg/l
	- Meerwasser; 1 mg/l
	- Wasser, Intermittierende Freisetzung; 7.5 mg/l
	- Kläranlage; 1000 mg/l

TETRASODIUM ETHYLENE DIAMINE TETRAACETATE (CAS: 64-02-8)

DNEL	Arbeiter - Inhalation; Kurzfristig Lokale Wirkungen: 2.5 mg/m ³
	Arbeiter - Inhalation; Langfristig Lokale Wirkungen: 2.5 mg/m ³
	Verbraucher - Inhalation; Kurzfristig Lokale Wirkungen: 1.5 mg/m ³
	Verbraucher - Inhalation; Langfristig Lokale Wirkungen: 1.5 mg/m ³
	Verbraucher - Oral; Langfristig Systemische Wirkungen: 25 mg/kg KG/Tag
PNEC	- Süßwasser; 2.2 mg/l

- Meerwasser; 0.22 mg/l
- Intermittierende Freisetzung; 1.2 mg/l
- Erde; 0.72 mg/kg
- Kläranlage; 43 mg/l_

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Schutzrüstung



PS120 CONC 4

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen	Da dieses Produkt Inhaltsstoffe mit Expositionsgrenzwerten enthält, sollten geschlossene Verfahren, lokale Absaugung oder andere technische Maßnahmen verwendet werden, um die Exposition der Arbeiter unterhalb jeglicher gesetzlichen oder empfohlenen Grenzwerte zu halten, wenn bei der Verwendung Staub, Rauch, Gas, Dämpfe oder Nebel erzeugt werden. Augenduschen und Sicherheitsdusche bereitstellen.
Augen-/ Gesichtsschutz	Folgende persönliche Schutzkleidung sollte getragen werden Spritzschutzbrillen gegen Chemikalien. EN 166
Handschutz	Es wird empfohlen, chemikalienbeständige, undurchlässige Schutzhandschuhe zu tragen. Der am besten geeignete Handschuh sollte in Absprache mit dem Handschuh-Lieferanten / Hersteller, der Informationen über die Durchbruchzeit des Handschuhmaterials geben kann, gewählt werden. Neopren. EN 374
Anderer Haut- und Körperschutz	Geeignete Schutzkleidung als Schutz gegen Spritzer oder Kontamination tragen.
Atemschutzmittel	Bei unzureichender Belüftung muss geeigneter Atemschutz getragen werden. Gasfilter, Typ

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

A2. EN 136/140/141/145/143/149

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinung	Farbige Flüssigkeit.
Farbe	Rosa.
Geruch	Charakteristisch.
pH	pH (konzentrierte Lösung): 11.20 - 11.40
Siedebeginn und Siedebereich	Daten fehlen.
Flammpunkt	Daten fehlen.
obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen;	Daten fehlen.
Dampfdruck	Daten fehlen.
Relative Dichte	1.085 - 1.101
Löslichkeit/-en	Löslich in Wasser.
Zersetzungstemperatur	Daten fehlen.
Explosionsverhalten	Daten fehlen.
Oxidationsverhalten	Daten fehlen.

9.2. Sonstige Angaben

Andere Informationen Nicht bestimmt.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität Es gibt keine bekannten Reaktivitätsgefahren in Verbindung mit diesem Produkt.

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität Stabil bei normalen Umgebungstemperaturen und bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

PS120 CONC 4

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Nicht bestimmt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unverträgliche Bedingungen Extreme Hitze für längere Zeiträume vermeiden:

10.5. Unverträgliche Materialien

Unverträgliche Materialien Starke Oxidationsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte Thermischer Zerfall oder Verbrennung können Kohlenoxide sowie andere giftige Gase oder Dämpfe freisetzen. Stickoxide (NO_x). Schwefelgase (SO_x).

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxikologische Effekte Es liegen keine Informationen vor.

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Tierdaten Daten fehlen.

Atemwegssensibilisierung

Atemwegssensibilisierung Daten fehlen.

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Daten fehlen.

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro Daten fehlen.

Kanzerogenität

Karzinogenität Daten fehlen.

Reproduktionstoxizität

Reproduktionstoxizität - Fertilität Daten fehlen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

STOT - einmalige Exposition Daten fehlen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

STOT -wiederholte Exposition Daten fehlen.

Aspirationsgefahr

Aspirationsgefahr Daten fehlen.

Einatmen	Hohe Gas- oder Dampfkonzentrationen können die Atemwege reizen.
Verschlucken	Magen-Darm-Symptome, einschließlich Magenverstimmung. Kann Bauchschmerzen oder Erbrechen verursachen.
Hautkontakt	Lang anhaltender und häufiger Kontakt kann Rötung und Reizung verursachen.
Augenkontakt	Verursacht schwere Augenreizung.

Toxikologische Angaben zu Bestandteilen

ALCOHOLS, C12-14, ETHOXYLIERT, SULFATES, NATRIUNSALTZ

PS120 CONC 4

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD₅₀ 4.100,0
mg/kg)

Spezies Ratte

Geschätzte Akute orale
Toxizität (mg/kg) 4.100,0

Akute Toxizität - dermal

Anmerkungen (dermal LD₅₀) LD₅₀ >2000 mg/kg, Dermal, Ratte

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Nicht sensibilisierend. Meerschweinchen

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Ames-Test OECD 471

Kanzerogenität

Karzinogenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität

Reproduktionstoxizität - Fertilität - NOAEL >300 mg/kg, Oral, Ratte OECD 416

Reproduktionstoxizität - Entwicklung - NOAEL: >1000 mg/kg, Oral, Ratte OCED 414

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

STOT -wiederholte Exposition NOAEL >225 mg/kg, Oral, Ratte OCED 408

Einatmen Hohe Gas- oder Dampfkonzentrationen können die Atemwege reizen.

Verschlucken Kann Verätzungen in Schleimhäuten, Rachen, Speiseröhre und Magen verursachen.

Hautkontakt Verursacht Hautreizungen.

Augenkontakt Verursacht schwere Augenschäden.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität Die Bestandteile dieses Produkts sind nicht als umweltgefährdend eingestuft. Große oder häufige Freisetzungen können jedoch gefährliche Auswirkungen auf die Umwelt haben.

12.1. Toxizität

Toxizität Wird nicht als fischgiftig angesehen.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

ALCOHOLS, C12-14, ETHOXYLIERT, SULFATES, NATRIUNSALTZ

Akute aquatische Toxizität

PS120 CONC 4

Akute Toxizität - Fisch	LC ₅₀ , 96 Stunden: >7.1 mg/l, Fisch OECD 203
Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere	EC ₅₀ , 48 Stunden: 7.4 mg/l, Daphnia magna OECD 202 NOEC, 48 Stunden: 0.27 mg/l, Daphnia magna
Akute Toxizität - Wasserpflanzen	EC ₅₀ , 72 Stunden: 27.7 mg/l, Algen OECD 201

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit Das/die Tenside in diesem Produkt entspricht/entsprechen bezüglich der Biologischen Abbaubarkeitskriterien den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

ALCOHOLS, C12-14, ETHOXYLIERT, SULFATES, NATRIUNSALTZ

Persistenz und Abbaubarkeit	Das Produkt ist leicht abbaubar.
Biologischer Abbau	- Degradation (%) 100: 28 Tage

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotential Es liegen keine Daten vor.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

ALCOHOLS, C12-14, ETHOXYLIERT, SULFATES, NATRIUNSALTZ

Bioakkumulationspotential	Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der als bioakkumulativ betrachtet werden kann. BCF: < 3,
Verteilungskoeffizient	log Pow: 0.3

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität Das Produkt ist wasserlöslich.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

ALCOHOLS, C12-14, ETHOXYLIERT, SULFATES, NATRIUNSALTZ

Mobilität	Das Produkt ist wasserlöslich.
-----------	--------------------------------

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen Nicht bestimmt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Allgemeine Information

Der Abfall wird als gefährlicher Abfall eingestuft. Behälter nicht anstechen oder verbrennen, auch wenn sie leer sind.

PS120 CONC 4

Entsorgungsmethoden Abfälle zugelassener Deponie in Übereinstimmung mit den Anforderungen der örtlichen

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Entsorgungs-Behörden zuführen.

Allgemeines Das Produkt ist nicht beschränkt durch internationale Gefahrgut-Transportvorschriften (IMDG, IATA, ADR/RID).

14.1. UN-Nummer

Nicht anwendbar.

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Nicht anwendbar.

14.3. Transportgefahrenklassen

Keine Transport-Gefahrenkennzeichnung erforderlich.

14.4. Verpackungsgruppe

Nicht anwendbar.

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlicher Stoff/Meeresschadstoff

Nein.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nicht anwendbar.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Massenguttransport Nicht anwendbar.

entsprechend Annex II von

MARPOL 73/78 und dem

IBC-Code

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Gesetzgebung

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) in der geänderten Fassung.

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (in geänderter Fassung).

Verordnung (EU) Nr. 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Es ist keine Stoffsicherheitsbewertung durchgeführt worden.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

PS120 CONC 4

Abkürzungen und Kurzworte,
die im Sicherheitsdatenblatt
verwendet werden

Abkürzungen und Akronyme für die Einstufung

<p>ATE: Schätzwert der akuten Toxizität.</p> <p>ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.</p> <p>ADN: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen.</p> <p>CAS: Chemical Abstracts Service.</p> <p>D</p> <p>N</p> <p>E</p> <p>L</p> <p>:</p> <p>A</p> <p>b</p> <p>g</p> <p>e</p> <p>l</p> <p>e</p> <p>i</p> <p>t</p> <p>e</p> <p>t</p> <p>e</p> <p>E</p> <p>x</p> <p>p</p> <p>o</p> <p>s</p> <p>i</p> <p>t</p> <p>i</p> <p>Änderungsgründe</p> <p>Änderungsdatum</p> <p>Versionsnummer</p>	<p>onshöhe ohne Beeinträchtigung. IATA: Internationaler Luftverkehrsverband.</p> <p>IMDG: Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen.</p> <p>Kow: Octanol-Wasser-Verteilungskoeffizient.</p> <p>LC50: für 50% einer Prüfpopulation tödliche Konzentration.</p> <p>LD50: für 50% einer Prüfpopulation tödliche Dosis (mediane letale Dosis).</p> <p>PBT: persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff.</p> <p>PNEC: abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration(en).</p> <p>REACH: Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe, Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.</p> <p>RID: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene.</p> <p>vPvB: sehr persistent und sehr bioakkumulierbar.</p> <p>IARC: International Agency for Research on Cancer.</p> <p>MARPOL 73/78: Internationalen Übereinkommens zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe von 1973 in der Fassung seines Protokolls von 1978.</p> <p>cATpE: Umrechnungswert der akuten Toxizität.</p> <p>BCF: Biokonzentrationsfaktor.</p> <p>BSB: Biochemischer Sauerstoffbedarf.</p> <p>EC50: Die effektive Konzentration eines Stoffs, die 50% der maximal möglichen Reaktion bewirkt.</p> <p>LOAEC: Niedrigste Konzentration mit beobachtbarer schädlicher Wirkung.</p> <p>LOAEL: Niedrigste Dosis mit beobachtbarer schädlicher Wirkung.</p> <p>NOAEC: Konzentration ohne beobachtbare schädliche Wirkung.</p> <p>NOAEL: Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung.</p> <p>NOEC: Höchste geprüfte Konzentration ohne beobachtete schädliche Wirkung.</p> <p>LOEC: Niedrigste Konzentration mit beobachteter Wirkung.</p> <p>DMEL: Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung.</p> <p>EL50: Expositionsgrenzwert 50</p> <p>hPa: Hektopaskal</p> <p>LL50: Lethal Laden fünfzig</p> <p>OECD: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung</p> <p>POW: OC Talk Koeffizient OL-Wasser-Verteilungs</p> <p>STP Kläranlage</p> <p>VOC: flüchtige organische Verbindungen</p> <p>Acute Tox. = Akute Toxizität</p> <p>Aquatic Acute = Akut Gewässergefährdend</p> <p>Aquatic Chronic = Chronisch Gewässergefährdend</p> <p>HINWEIS: Linien innerhalb des Randes zeigen wichtige Änderungen gegenüber der Vorgängerversion.</p> <p>03.10.2017</p> <p>2.001</p>
--	--

Ersetzt Datum 15.09.2016

Sicherheitsdatenblattnummer 45277

PS120 CONC 4

Sicherheitsdatenblattstatus Freigegeben.

Volltext der Gefahrenhinweise H315 Verursacht Hautreizungen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H412 Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Unterschrift

Jitendra Panchal